

ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG:

1.1. WOHNBAUFLÄCHEN:

1.1.3.  Allgemeine Wohngebiete § 4 Bau-NVO, Absatz 1 - 3

1.2. GEMISCHTE BAUFLÄCHEN:
1.3. GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN:
1.4. SONDERBAUFLÄCHEN: } entfällt

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:

2.1. ZAHL DER VOLLGESCHOSSE:

(Geplantes Wohngebäude mit eingetragener Geschößzahl; Mittelstrich = Firstrichtung)

2.1.17.  als Höchstgrenze: a) Erdgeschoß und 1 Vollgeschoß oder
b) sichtbares Untergeschoß und Erdgeschoß (Hanghaus)
Für a) und b) darf die Traufhöhe talseitig, gemessen ab gewachsenem Boden, 6,50 m nicht übersteigen. Dachgeschoßausbau unzulässig.
Bei WA: GRZ = 0,4, GFZ = 0,8,
soweit sich nicht aus den sonstigen Festsetzungen geringere Werte ergeben.

2.1.60.  Bestehende Gebäude (mit entsprechender Geschößzahl E + DG) zulässig zum Ausbau für E + 1 als Höchstgrenze.

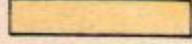
3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN:

3.4.  Baugrenze

4. BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF: entfällt

5. FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR UND FÜR DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE: entfällt

6. VERKEHRSLÄCHEN:

6.1.  Straßenverkehrsflächen

6.1.1.  Gehsteige und öffentliche Fußwege

6.3.  Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

7. FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN ODER FÜR DIE VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER ODER FESTEN ABFALLSTOFFEN:

7.4.  Umformerstation

7.8.  Zählerschacht

8. FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGSANLAGEN UND LEITUNGEN: entfällt

9. GRÜNFLÄCHEN:

9.7.  Spielplatz

10. WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT: entfällt

11. FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN: entfällt

12. FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT: entfällt

13. SONSTIGE FESTSETZUNGEN:

13.1.1.  Flächen für private Stellplätze, die zur Straße hin nicht abgezäunt werden dürfen

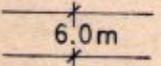
13.1.5.  Garagen, Zufahrt in Pfeilrichtung

13.3.  mit Leitungsrechten zu belastende Flächen

13.6.  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN HINWEISE

14. KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN:

- 14. 12. 3.  Durchgang, Durchfahrt, überdeckter Sitzplatz
- 14. 12. 10.  Garagenzufahrt
- 14. 12. 11.  Hauseingang
- 14. 12. 12.  neu zu pflanzende Bäume und Sträucher (bodenständige Arten)
- 14. 13. 3.  Hauptwasserleitung
- 14. 13. 4.  Hydrant
- 14. 14. 8.  Teilung der Grundstücke im Rahmen einer geordneten baulichen Entwicklung (neu zu vermessen)
- 14. 15. 1.  Maßzahl
- 14. 16. 1.  Grundstücksnumerierung

15. KARTENZEICHEN FÜR DIE BAYERISCHEN FLURKARTEN:

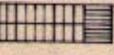
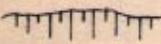
15. 1. FESTPUNKTE:

- 15. 1. 1.  Bodenpunkt jeder Art (Dreieckspunkte)
- 15. 1. 2.  Polygonpunkt

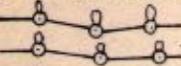
15. 2. GRENZPUNKTE UND GRENZEN:

- 15. 2. 1.  Grenzstein
- 15. 2. 2.  Grenzpflock
- 15. 2. 4.  Flurstücksgrenze, Uferlinie
- 15. 2. 5.  Nutzungsartengrenze, Fahrbahnbegrenzung (Randstein)

15. 3. BAUWERKE:

- 15. 3. 1.  vorhandene Wohngebäude (Mittelstrich = Firstrichtung)
- 15. 3. 2.  vorhandene Nebengebäude (Mittelstrich = Firstrichtung)
- 15. 3. 3.  vorhandener überdeckter Hofraum (Lichthof), offene Halle
- 15. 3. 6.  Böschung

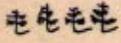
15. 4. STRASSEN UND WEGE:

- 15. 4. 1.  abgemarkter Weg
- 15. 4. 2.  nicht abgemarkter Weg

15. 5. GEWÄSSER:

- 15. 5. 3.  Bach (Pfeil = Fließrichtung)

15. 6. NUTZUNGSARTEN:

- 15. 6. 1. OHNE KARTENZEICHEN Acker, Grünland, Hofraum, Weg, freier Platz, Lagerplatz usw.
- 15. 6. 2.  Acker mit Obstbäumen
- 15. 6. 8.  Nadelwald

15. 7. TOPOGRAPHISCHE GEGENSTÄNDE: entfällt

15. 8. VERSCHIEDENES:

- 15. 8. 1.  10 m
5 m Höhenlinien
- 15. 8. 2. 399/2 Flurstücks-Nummern